



## Schülerkonferenz 2011 der TU München

Wie und mit welchen Geräten oder Instrumenten lassen sich die Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Gesellschaft erforschen?  
Welche defekten Gene führen zur Nephronophthise, die letztendlich ein Nierenversagen verursachen kann?

Diese Fragen beantworteten ein Schüler und eine Schülerin des **Benediktiner-Gymnasiums Ettal** bei der Präsentation ihrer Facharbeiten auf der 8. Schülerkonferenz der Technischen Universität München am 13. April 2011.

**Julian Kerschl** stellte in seiner mit dem 3. Preis prämierten Forschungsarbeit das Messgerät Lysimeter vor, mit dem er Böden und Veränderungen im Boden im Rahmen des TERENO-Projektes untersucht hatte. Das TERestrial Environmental Observatories Projekt ist ein deutschlandweiter Zusammenschluss verschiedener wissenschaftlicher Einrichtungen wie z.B. dem Klimaforschungsinstitut in Garmisch-Partenkirchen, auf dessen Ressourcen der Jungforscher zurückgreifen konnte.

**Katharina Niklas** beschäftigte sich mit den genetischen Aspekten der sehr seltenen Erbkrankheit Nephronophthise, die wegen ihres unauffälligen Krankheitsbildes oft erst sehr spät erkannt wird und zum Tod führen kann. Angeregt wurde die Nachwuchswissenschaftlerin durch das Auftreten der Krankheit in der eigenen Familie.

Insgesamt konnten 18 Arbeiten vorgestellt werden. Das Themenspektrum reichte von der Bestimmung von Planetenbahnen mit geometrischen Mitteln



über die Erstellung eines Computerprogramms zur Online-Eintragung für den Elternsprechtag bis zum operativen Konditionieren einer Farbratte. Präsentiert wurden sowohl Facharbeiten als auch Seminararbeiten von besonders interessierten und engagierten Schülerinnen und Schülern aus den Partnerschulen der TUM. Der wissenschaftliche Nachwuchs hatte die Gelegenheit, die eigenen Arbeiten öffentlich zu präsentieren und sich untereinander und mit Wissenschaftlern auszutauschen.

StDin Christine Wittmann  
Technische Universität München  
School of Education